

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0610/2012 zur Sitzung am 09.05.2012

Benachteiligung von Jungen an Mainzer Grundschulen (PRO MAINZ)

Aus einer sozialwissenschaftlichen Studie der Universität Mainz, veröffentlicht Ende Oktober letzten Jahres, ist zu entnehmen, dass an Mainzer Grundschulen Jungen bei den Bildungsempfehlungen diskriminiert werden. Jungen bekommen an Mainzer Grundschulen, bei gleichen Leistungen, seltener Empfehlungen für das Gymnasium, wie Mädchen. An der Studie nahmen 24 der 27 Mainzer Grundschulen mit 1500 Viertklässlern teil. Der Schuldezernent Kurt Merkator spricht in der Presse daraufhin von „weiteren Bildungs- und Förderplanungen“.

Wir fragen an:

1. Welche konkreten Bildungs- und Fördermaßnahmen für Jungen wurden in der Zwischenzeit durchgeführt?
2. Welche Ergebnisse liegen hierbei bisher vor?
3. Welche Maßnahmen werden künftig ergriffen, um diese offensichtliche Ungleichbehandlung von Mädchen und Jungen in Mainzer Grundschulen zu verhindern?

Prof. Dr. Jens Jessen